



Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 8. Juli 2019 von 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortvorsteher Hansjörg Hall

anwesende Mitglieder Teil I: Manuel Dufner
Hansjörg Hall
Martina Hepting
Arnold Hettich
Anja Siedle
Ralph Wehrle

anwesende Mitglieder Teil II: Daniel Armbruster
Marianne Fehrenbach
Martina Hepting
Arnold Hettich
Anja Siedle
Ralph Wehrle

Gäste: Bürgermeister Josef Herdner
Stadträtin Christine Trenkle
Stadtrat Georg Herth
Stadtrat Wolfgang Kern

Schriftführer: Diana Schober

Besucher: 3

Presse: 1

Zur konstituierenden Sitzung wurde durch Ladung vom 28.06.2019 und ortsüblichen Bekanntgabe im Bregtalkurier Nr. 27 vom 03.07.2019 ordnungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung öffentlich

1. **Teil I:**
 - 1.1. Feststellung von Hinderungs- und Ablehnungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat
 - 1.2. Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsratsmitglieder
2. **Teil II:**
 - 2.1. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte
 - 2.2. Vorschlag für die Wahlen des Ortvorstehers und seines Stellvertreters
 - 2.3. Erlass einer Geschäftsordnung
 - 2.4. Anträge, Anfragen und Bekanntgaben

TOP 1 Teil I:

Ortsvorsteher Hall begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung.
Als letzte Amtshandlung obliege es nun dem bisherigen Ortschaftsrat, eventuelle Hinderungsgründe für den Eintritt in den Ortschaftsrat bei den neu gewählten Ortschaftsratsmitgliedern festzustellen.

TOP 1.1 Feststellung von Hinderungs- und Ablehnungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat

Ortsvorsteher Hall hält den Sachvortrag anhand der Drucksache.

Beschluss:

1. Mit Vorliegen aller einzuholenden schriftlichen Bestätigungen der neu gewählten Bewerber wird festgestellt, dass bei keinem der am 26.05.2019 neu gewählten Ortschaftsratsmitgliedern in Schönenbach Hinderungsgründe nach § 29 GemO für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliegen.
2. Der Ortschaftsrat Schönenbach stellt fest, dass Herr Wolfgang Kern die ehrenamtliche Tätigkeit aus wichtigem Grund nach § 16 GemO ablehnen kann.
3. Der Ortschaftsrat Schönenbach stellt fest, dass auch dem Nachrücken von Herrn Daniel Armbruster kein Hinderungsgrund i.S.v. § 29 GemO entgegensteht.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja (einstimmig).

TOP 1.2 Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsratsmitglieder

Ortsvorsteher Hall eröffnet seine Verabschiedungsrede mit folgenden Worten: „Sehr geehrter Herr Dufner, lieber Manuel, sehr geehrter Herr Bürgermeister Josef Herdner, sehr geehrte Damen und Herren des bisherigen und zukünftigen Ortschaftsrates, sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Gemeinderates aus Schönenbach, Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach der Wahlperiode 2014/2019 wurde mit diesem Tagesordnungspunkt abgeschlossen. Dies hat rückblickend zur Folge, dass Manuel zusammen mit den übrigen Mitgliedern fünf lange Jahre miteinander getagt haben. Und wenn dazu ein Fazit gezogen werden kann, dann kann es nur die uneingeschränkte Feststellung beinhalten, dass das Gremium den Ortsteil Schönenbach in den unterschiedlichsten Bereichen wieder weiter vorangebracht hat.

Wahlperioden bringen es mit sich, dass auch „Verabschiedung“ auf der Tagesordnung steht. Also Abschied nehmen von einer politischen Runde, welche in knapp 50 Sitzungen die Entwicklung Schönenbachs bestimmt hat. Gemeinsam wurde immer etwas bewegt mit Mut, Weitsicht und Entschlossenheit. Beharrlich wurden Bebauungspläne und Außenbereichssatzungen diskutiert und erarbeitet, welche dann auch vom Gemeinderat verabschiedet wurden. Ich möchte nicht verschwiegen, dass sich das Gremium im einen oder anderen Fall Ärger und Verdruss eingehandelt hat. Dies sowohl von der übergeordneten administrativen Seite, als auch jener, der späteren Nutzer. Die Nähe zur Kernstadt hat die einstigen Gemeindegrenzen verwischt aber ungeachtet dessen, hat diese Situation dem Ortschaftsrat in Schönenbach besondere Aufgaben beschert. Denn Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft haben in den vergangenen fünf Jahren Erweiterungsflächen benötigt. Der Ortschaftsrat hat Bauanträge entgegengenommen, diskutiert, abgewogen und Zustimmung erteilt oder Änderungen und Anpassungen verlangt.

Hierbei hat sich auch Manuel Dufner eingebracht und bei manchen Beratungspunkten war es für ihn sicherlich schwierig, private Interessen gegenüber dem Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger abzuwägen und sich damit auch der Kritik auszusetzen. In solchen Situationen spürte man bei ihm Ruhe und Sachlichkeit. Man fühlt, dass er mit der Natur sehr verbunden ja verwachsen ist. Das Ansitzen im Wald während der Jagd verlangt ja auch Ruhe und Geduld. So hat Manuel es auch als Selbstverständlichkeit hingenommen, dass er bei dem einen oder anderen Beratungspunkt in der Zuhörerreihe Platz nehmen, oder gar den Sitzungsraum verlassen musste. Seine landwirtschaftliche Fläche lag und liegt, von ihm ursprünglich sicherlich nicht so gewollt, exponiert im Interessegebiet der Stadtentwicklung. Ich wusste aus persönlichen Gesprächen mit Manuel Dufner, dass ihn diese Gegebenheiten bewogen haben, sich nicht mehr um einen Sitz im Ortschaftsrat für die neue Periode zu bewerben.

So wird sich der neue Ortschaftsrat in naher Zukunft mit der Erweiterung des Bebauungsplanes Wanne I - Lochhof – Hofbauernhof beschäftigen müssen. Für Bauwillige gab es bisher immer die Möglichkeit durch Baulücken, vor allem entlang der Josef-Zähringer-Straße, sich den Wunsch nach einem Eigenheim zu erfüllen. Auch durch Um- und Ausbauten in bestehenden Gebäuden wurde erforderlicher Wohnraum ohne Flächenverbrauch geschaffen. Doch auch hier gibt es Grenzen und der Druck nach nahezu 40 Jahren ein neues Wohngebiet in Schönenbach zu schaffen, wuchs in jüngster Zeit beträchtlich. Und um die dringendsten Fälle bedienen zu können ist das Gebiet beim Hofbauernhof am einfachsten in Bauland umzuwandeln, da es im Flächennutzungsplan entsprechend ausgewiesen ist. Der Ortschaftsrat hat sich in den letzten Jahren um Sanierung und Erhaltung von Kindergarten, Dorfgemeinschaftsraum, Sporthalle, Straßen und Plätze sowie die Modernisierung der Feuerwehr gekümmert, jetzt rückt das Thema wohnen in den Vordergrund.

Innerhalb des Gremiums war ein gutes Klima und auf dessen Verschwiegenheit konnte sich der Ortsvorsteher verlassen. Auch Manuel Dufner sowie auch die übrigen Ortschaftsratsmitglieder können darauf stolz sein. Hierfür spreche ich Ihnen größte Hochachtung aus. Das Gremium war zuverlässig, vorbildlich und engagiert.

Im Speziellen sei Dir, lieber Manuel Dufner, auch im Namen des Gremiums, zum Schluss deiner Tätigkeit im Ortschaftsrat Schönenbach ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Manuel wird es sicherlich nicht an Arbeit fehlen. In seiner Freizeit widmet er sich ja auch leidenschaftlich der Blasmusik, welche ihn zwangsläufig auf andere Gedanken brachte und sehr erholsam wirken kann.“

Der scheidende Ortschaftsrat Manuel Dufner erhält als kleine Anerkennung einen Wirin-Furtwangen-Gutschein und auf besonderen Wunsch ein Glaswappen von Schönenbach.

Ortsvorsteher Hall widmet noch einige Worte dem scheidenden Gemeinderat, Herrn Wolfgang Kern. Dieser, als Gemeinderat aus Schönenbach im Stadtparlament, habe das Schönenbacher Gremium bereichert. Sein umfassendes Wissen bezüglich Rechten und Pflichten im kommunalen Bereich, habe den Ortschaftsratsmitgliedern in gewissen Situationen weitergeholfen. Ebenso habe er, wie vorangegangenen Tagesordnungspunkt vernommen, sein Mandat für einen Sitz im Ortschaftsrat Schönenbach zurückgegeben. Ortsvorsteher Hall ist sich sicher, dass Herrn Kerns Rat, gepaart mit einem gesunden Menschenverstand, dem Gremium fehlen werde. Auch ihm übermittelte Hall ein herzliches Dankeschön, dies auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen am Tisch.

In der Sitzung im Juni habe Ortsvorsteher Hall ja dem Gremium und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich dem Wohle Schönenbachs in all den Jahren verpflichtet fühlten, Worte des Dankes übermittelt. Ein Dankeschön gebühre auch den Ehefrauen sowie Ehemännern der Ratsmitglieder für deren Verständnis. Danke sagte der Ortsvorsteher auch seinem Stellvertreter Herrn Ralph Wehrle, dieser habe sich bekanntermaßen in allen Belangen dem Dorfgemeinschaftsraum verschrieben.

Von der umfassenden politischen und ehrenamtlichen Arbeit der Damen und Herren des Ortschaftsrates, habe das Dorf Schönenbach, dessen Bürgerinnen und Bürger, Industrie, Institutionen und Vereine profitiert. Hansjörg Hall wünscht sich, dass dies auch in Zukunft so gut bleibe wie bisher. Er schließt seine Ausführungen mit einem herzlichen Dankeschön.

TOP 2 Teil II:

TOP 2.1 Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte

Ortsvorsteher Hall belehrt die Ortschaftsräte über die Bedeutung der Verpflichtungsformel.

Bürgermeister Herdner ergänzt, dass ihm der Punkt „Verschwiegenheit“ ein wichtiges Anliegen sei. Dies war bisher gewährleistet und bringe somit Vertrauen. Die Verschwiegenheit daure so lange an, bis sie durch den Bürgermeister aufgehoben werde.

Über die Verpflichtung der Ortschaftsräte wird eine separate Niederschrift gefertigt, die dieser Niederschrift als Anlage beiliegt.

TOP 2.2 Vorschlag für die Wahlen des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters

Dem Antrag von Ortsvorsteher Hall auf offene Wahl wird nicht widersprochen.

Als Wahlvorschlag für den Ortsvorsteher wird Herr Ralph Wehrle eingebracht.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 1 Enthaltung. Somit mehrheitlich gewählt.

Als Wahlvorschlag für den Stellvertreter des Ortsvorstehers wird Frau Martina Hepting vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 1 Enthaltung. Somit mehrheitlich gewählt.

Beschluss:

In den Wahlvorschlag an den Gemeinderat für den Ortschaftsrat Schönenbach sollen Herr Ralph Wehrle als Ortsvorsteher und Frau Martina Hepting als Stellvertretende Ortsvorsteherin aufgenommen werden.

TOP 2.3 Erlass einer Geschäftsordnung

Nach Ortsvorsteher Hall sei die Geschäftsordnung für jede Legislaturperiode neu zu beschließen.

Frau Schober erklärt, dass die Geschäftsordnung den Änderungen der Gemeindeordnung angepasst wurde und ganz bzw. überwiegend deren Wortlaut wiedergebe. Der kursiv gedruckte Text könne durch den Ortschaftsrat geändert werden.

Nachdem keine Änderungswünsche vorgetragen werden und der Montag als Sitzungstag bestätigt wird, stellt Ortsvorsteher Hall die Geschäftsordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Aufgrund des § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beschließt der Ortschaftsrat Schönenbach, sich beigefügte Geschäftsordnung zu geben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja (einstimmig).

Da laut Geschäftsordnung die Niederschrift von einem Schriftführer geführt, der aus der Mitte des Ortschaftsrates bestimmt werde, einigen sich die Ortschaftsräte auf Marianne Fehrenbach und Daniel Armbruster, die diese Aufgabe abwechselnd wahrnehmen werden.

TOP 2.4 Anträge, Anfragen und Bekanntgaben

Aus der letzten Ortschaftsratsitzung berichtet Ortsvorsteher Hall, dass der Bauantrag durch ihn weitergegeben wurde.

Bürgermeister Herdner ergreift das Wort und richtet seinen Dank an den scheidenden Ortsvorsteher Hansjörg Hall. Er gibt bekannt das am 22. Juli im Dorfgemeinschaftsraum ein Empfang zu Verabschiedung und Ehrung geplant sei. Er erinnert an das 25jährige Ortsvorsteherjubiläum vor fünf Jahren. Eine Teilortdarstellung so nah an der Kernstadt sei schwierig und erfordere engagiertes Wirken. Ortsvorsteher Hall habe für den Ortsteil gebrannt. Dieses kommunalpolitische Engagement für 30 Jahre werde auch vom Gemeindegtag ausgezeichnet. Bürgermeister Herdner liest den Wortlaut der Ehrenurkunde vor und überreicht sie an Herrn Hall zusammen mit der Ehrennadel des Gemeindegtags.

Abschließend erklärt Ortsvorsteher Hall, seine Firma habe ihm viele Freiheiten gelassen. Seinen Dank richtet er an seine Familie für deren Verständnis und auch an die Verwaltungsmitarbeiter für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....
Hansjörg Hall
geschäftsführender
Ortsvorsteher

.....
Diana Schober
Schriftführerin